

Verkaufsargumente

finden Sie, Herr Kollege, in diesem faksimilierten Briefe des Verlegers an die Leser unseres neuen Buches

Entscheidungs- technik

100

Regeln zur Gewinnung der richtigen „Flüssigkeit“ bei Entscheidungen


von

Paul Wallfisch-Roulín

Aus dem Inhalt:

Schwebende Angelegenheiten / Flüssig sein ist alles! / Soll man schnell entschlossen sein? / Die eigene Entschlußfähigkeit und Beeinflussbarkeit prüfen! / Suggestion und Autosuggestion / Die Gabe der Voraussicht / Gibt es nie wiederkehrende Gelegenheiten? / Sind wir sicher vor uns selbst? / Die Angst vor Verantwortung / Wollen und Können klären / Die Entscheidungsautorität klären und wahren / Lange Vorreden vermeiden / Klärung der Wünsche und Beweggründe / Organisieren Sie Ihre Ideen / Was soll Nahziel, was Fernziel sein? / Dispositionskunst / Gliedern, nicht grübeln! / Mehr schriftlich planen! / Was heißt „in aller Ruhe entscheiden“? / Wann und wie soll man andere fragen? / Manchmal die Praxis entscheiden lassen / In manchen Fällen immer nur den nächsten Schritt entscheiden / Manchmal Entscheidungen übers Knie brechen! / Soll man Konzessionen machen und Kompromisse schließen? / Fatalismus, Opportunismus und Aberglauben / Routine- und Instinkthandlungen / Gefühlsmäßiges Entscheiden / Keine Taktik übertreiben! / Der Vorbescheid / Teilentscheidungen und provisorische Entscheidungen / Besondere Entscheidungstage / Wann und wie sollen Entscheidungen mitgeteilt werden? / Ungewollte oder unbeabsichtigte Haupt- und Nebenwirkungen unserer Entscheidungen / Soll man Entscheidungen begründen? / Nach der Entscheidung oder: der erste Schritt zur Handlung / 100 Regeln zur Gewinnung der richtigen Flüssigkeit bei Entscheidungen.

Umfang 233 Seiten, auf holzfreiem Papier, Format 15,5×21 cm, Ganzleinen RM 9.50

Bezugsbedingungen mit Staffelpatronen bis zu 45 Prozent siehe 

Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Forkel & Co., Stuttgart, Pfizerstrasse 7
Auslieferung für Oesterreich, Tschechoslowakei und Balkanstaaten C. Barth Verlag, Dr. L. Landau, Wien I, Hessgasse 7

Ihre Sie dieses eigenartige Buch kritisieren, interessiert Sie vielleicht was sich der Verleger gedacht hat, bis er sich entschloss, das Manuskript zum Druck zu geben.

Beim flüchtigen ersten Durchlesen hatte ich zunächst den Eindruck, dass es für Leute der Praxis vielleicht Theorie sei, ein ganzes Buch über Entscheidungstechnik zu lesen. Das war an einem Tage, wo mir alle Arbeit flott von der Hand weg ging.

Es gibt aber auch andere Tage, Tage wo man zu keinem rechten Entschlüsse kommt, sich mit unfruchtbareren Überlegungen zermartert.

An einem solchen Tage nahm ich, wie das Manuskript zum zweitenmale vor und fand zu meiner eigenen Überraschung, dass gerade die äußerlich vielleicht theoretisch erscheinende Behandlung so nützlich praktischen Fragen nur erst die rechte Klarheit über die Vorgänge in unserem Innern gibt und uns aus dem gefühlsmäßigen, wirtschaftlichen Erwägungen, die uns oft so viel Entschlüsselpain verursachen, leicht hinüberleitet in jene ruhige Klarheit bewirtester Verantwortungsfreudigkeit, die uns allein die Arbeit so leicht werden lässt und uns so viel Arbeitsfreude verschafft. Wer das zunächst eigenartig anmutende Buch mit Aufmerksamkeit und vor allem mit schonungsloser Selbstkritik liest, wird bald fühlen, dass diese bewirteste Klarheit über alle diese Dinge seine Nervenkraft bei der Tagesarbeit ganz gewaltig schont, und den für ihn die Hetzjagd des täglichen Geldverdienens einer klaren, freudigen, zielstrebigen Gestaltung der Dinge weicht.

Und nun, verehrter Leser, sehen Sie einmal zu, ob Sie nicht ähnlich urteilen werden wie der Ihnen stets zu Diensten stehende Verleger